

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 20/009/2013

öffentlich

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 14.05.2013 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs	10.06.2013	Beschluss

Fortschreibung Nahverkehrsplan Stadt Mülheim an der Ruhr

- Finanzielle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Personelle Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen
 Organisatorische Auswirkung ja nein noch nicht zu übersehen

Beschlussvorschlag:

- Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs lehnt die seitens der Stadt Mülheim beabsichtigte Einstellung der Linie 752 zwischen Ratingen-Breitscheid, Flurstraße und Mülheim Hbf. in der geplanten Form ab.
- Die Verwaltung wird gebeten, sich gemeinsam mit der Stadt Ratingen und den bedienenden Verkehrsunternehmen gegenüber der Stadt Mülheim für den Erhalt einer Direktverbindung zwischen Ratingen und Mülheim Hbf. einzusetzen.

Fachbereich: Kämmerei Bearbeiter/in: Herr Marcel Beckmann	Datum: 14.05.2013 Az.: 20-32/Be
--	------------------------------------

Fortschreibung Nahverkehrsplan Stadt Mülheim an der Ruhr

Anlass der Vorlage:

Die Stadt Mülheim an der Ruhr arbeitet derzeit an der Fortschreibung ihres Nahverkehrsplans. Gemäß § 9 Abs. 3 ÖPNVG NRW haben sich benachbarte Kreise und kreisfreie Städte bei der Aufstellung ihrer Nahverkehrspläne untereinander abzustimmen.

Sachverhaltsdarstellung:

Ausgangslage

Die Stadt Mülheim schreibt derzeit ihren Nahverkehrsplan fort. Die Fortschreibung erfolgt unter der politischen Vorgabe, dass Einsparungen in Höhe von insgesamt 3,5 Mio. Euro/Jahr (Einsparungen im Fahrplanangebot in Höhe von 2 Mio. Euro/Jahr und weitere 1,5 Mio. Euro/Jahr durch innerbetriebliche Optimierungen der Mülheimer Verkehrsgesellschaft) zu erzielen sind.

Im Liniennetz der Stadt Mülheim sind daher verschiedene Konsolidierungsmaßnahmen (z.B. durch Zusammenlegung von Linienabschnitten, Reduzierung der Linienvielfalt und vermehrte Anstrengungen zur Vermeidung von Parallelverkehren) vorgesehen.

Im April 2013 wurde den Mülheimer Gremien dann ein „Feinkonzept“ vorgestellt und beraten, welches auch Auswirkungen auf das ÖPNV-Angebot im Kreis Mettmann mit sich bringt.

Zwischen dem Kreis Mettmann bzw. der Stadt Ratingen und der Stadt Mülheim verkehren derzeit folgende Linien:

Linie 131 (Ratingen-Breitscheid, Flurstraße – Mülheim Hbf.)

Linie 752 (Düsseldorf Hbf. – Ratingen-Lintorf – Mülheim Hbf.)

Linie 753 (Ratingen-Mitte – Ratingen-Breitscheid – Mülheim-Heißen, Kirche)

Bei der Mülheimer Bestandsaufnahme und Angebotsanalyse wurde auf Teilen der Kölner Straße im Bereich des Mülheimer Stadtteils Saarn ein Überangebot im Busverkehr festgestellt. Hier verlaufen die Linien 131, 752 und 753 abschnittsweise parallel zueinander, erfüllen jedoch unterschiedliche verkehrliche Aufgaben.

Maßnahmenkonzept NVP Stadt Mülheim

Konkret sind folgende, den Kreis Mettmann betreffende Maßnahmen (siehe Anlage) geplant:

Linie 131

Die Linie 131 soll zwischen Ratingen-Breitscheid und Mülheim Hbf. unverändert beibehalten werden. Allerdings ist geplant, den Linienweg über Mülheim Hbf. in nordöstlicher Richtung zu verlängern. Aus Sicht der Verwaltung bestehen gegen diese Maßnahme keine Bedenken.

Linie 752

Die Stadt Mülheim plant, die Linie 752 zur Verringerung von Parallelverkehren an der Haltestelle Flurstraße in Breitscheid zu kappen. Begründet wird dies mit einer geringen Fahrgastnachfrage zwischen Ratingen und Mülheim Hbf. (max. Besetzung lt. Feinkonzept der Stadt Mülheim: < 30 Fahrgäste/Stunde).

Aus fachlicher Sicht ist dieser Maßnahmevorschlag kritisch zu bewerten: Entgegen der Einschätzung der Stadt Mülheim wird ein Linienende der 752 an der Haltestelle Flurstraße als nicht vertretbar angesehen, da hierdurch die bestehende Direktverbindung zwischen Ratingen-West und Mülheim Hbf. entfallen würde. Ein Umsteigezwang an der Haltestelle Flurstraße in Ratingen-Breitscheid würde zu erheblichen Attraktivitätsverlusten des ÖPNV auf dieser Relation führen. Daher ist dieser Planungsansatz abzulehnen.

Linie 753

Das Maßnahmenkonzept der Stadt Mülheim sieht vor, den Linienweg der 753 zukünftig nicht mehr bis Mülheim-Heißen, Kirche, sondern ab der Haltestelle Tilsiter Str. auf der östlichen Ruhrseite in Richtung Essen-Kettwig zu führen.

Aus Sicht der Verwaltung ist diese Maßnahme unkritisch, da zum einen der Linienweg der 753 auf Ratinger Gebiet unverändert bleibt und zum anderen keine bedeutenden Verkehrsverflechtungen zwischen Ratingen-Mitte und Mülheim-Heißen, Kirche bestehen. Fraglich bleibt jedoch inwieweit der angedachte Linienweg für die Verkehrsunternehmen eine wirtschaftliche Grundlage bietet.

Auf Wunsch des Kreises Mettmann hat die Stadt Mülheim die Fachvertreter des Kreises, der Stadt Ratingen sowie der Verkehrsunternehmen Rheinbahn und Via/MVG Anfang Mai 2013 zu einem Informationsgespräch eingeladen. Der Kreis Mettmann hat hierbei nachdrücklich darauf hingewiesen, dass eine Kappung der Linie 752 an der Haltestelle Flurstraße und der damit einhergehende Verlust der Direktverbindung zwischen Ratingen und Mülheim Hbf. nicht akzeptiert werden kann.

Weiteres Vorgehen

Die Stadt Mülheim wird Ende Mai 2013 den Nahverkehrsplan-Entwurf in ihre Gremien einbringen und beabsichtigt, anschließend das formale Beteiligungsverfahren zu eröffnen. Die Nachbargaufgabenträger sollen dann zwischen Juni und Juli 2013 Gelegenheit haben, ihre Stellungnahme abzugeben. Die Beschlussfassung des Nahverkehrsplans der Stadt Mülheim ist nach aktuellem Kenntnisstand im November 2013 vorgesehen. Die betriebliche Umsetzung der Maßnahmen ist nach hier vorliegenden Erkenntnissen zum Fahrplanwechsel im Sommer 2014 geplant.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Inhalte und Bedenken der vorliegenden Beschlussvorlage in der gegenüber der Stadt Mülheim noch zu erfolgenden Stellungnahme des Kreises Mettmann im Rahmen des formalen Beteiligungsverfahrens zu kommunizieren. Eine entsprechende Beschlusslage des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs legitimiert die Verwaltung somit in ihrem Bemühen, gegenüber der Stadt Mülheim den Erhalt einer Direktverbindung zwischen Ratingen und Mülheim Hbf. einzufordern.

Darüber hinaus wird die Verwaltung in weiteren Gesprächen mit den Beteiligten geeignete Möglichkeiten ausloten, um eine Direktverbindung zwischen Ratingen und nach Mülheim Hbf. zu erhalten. Zudem wurde ein erster Planungsansatz mit der Planungskoooperation im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplans für den Kreis Mettmann erarbeitet. Hierfür sind jedoch noch vertiefende Gespräche hinsichtlich der betrieblichen Machbarkeit notwendig.

Anlage